

# -Einzeltisch an der Wand = Ausgrenzung?


Beitrag von „Sunnee“ vom 20. Oktober 2012 14:59

Hallo zusammen,

in meiner 1. Klasse befindet sich ein Schüler, der jede noch so kleine Möglichkeit nutzt, seine Mitschüler zu ärgern. Jeden Tag beschwerten sich die Kinder und nach und nach kommen auch die Eltern der anderen Kinder und sprechen mich auf das Verhalten des Schülers an. Niemand möchte neben ihm sitzen - was ich auch nur zu gut verstehen kann. Im Unterricht haben wir viel ausprobiert und er sitzt nun alleine vorne an der Wand, seitdem ist es etwas besser geworden. Nun kam die Mutter und hat sich über die Sitzordnung beschwert. Sie meinte, Einzeltische wären diskriminierend und ihr Sohn würde ausgegrenzt werden. Ich finde es selbst nicht optimal, dass er mit dem Gesicht gegen die Wand sitzt, aber es hat sich gezeigt, dass er in "reizarmer Umgebung" besser arbeiten kann. Sie meinte, wenn er schon alleine sitzen soll, dann wenigstens ganz hinten. Einen Tag vorher hat sie mir allerdings einen Brief vom Arzt vorgelegt, dass der Junge wegen seines schlechten Gehörs unbedingt vorne sitzen sollte. Außerdem müssten wir alle auf unseren Sitzkreis verzichten, wenn ich ihn ganz nach hinten setze, was mir sowieso schon nicht gefällt, weil er in jeder Stunde mindestens 10mal aufsteht und ans Pult rennt und dann an allen anderen vorbei müsste.

Langsam bin ich mit meinem Latein bald am Ende und weiß nicht, wie ich ihn sonst setzen soll.



Hat jemand einen Tipp für mich, auch wenn es vielleicht wirklich eine banale Frage ist? 

---

Beitrag von „primarballerina“ vom 20. Oktober 2012 15:02

Lass ihn da sitzen. Das ist einzig und allein **deine** Entscheidung! Wenn du den Eindruck hast, dass es ihm hilft, weniger zu stören, ist das doch in Ordnung!

L.G. Pia

---

Beitrag von „Elternschreck“ vom 20. Oktober 2012 16:46

Zitat Sunnee :

Zitat

seitdem ist es etwas besser geworden.

Allein das zählt und nicht irgendein unqualifiziertes Müttergetrutsche dazu !

Du bist die alleinige (!) Chefin in der Schulstube und trägst damit Verantwortung für die Leistungseffizienz der Mitschüler und des betreffenden Jungen, der ja sonst sich und andere beim Lernen behindert.

Sollte die Mutter ihren Jungen mittelfristig erzieherisch besser in den Griff bekommen haben, was ja ihre (!) Aufgabe ist, kannst Du im neuen Schulhalbjahr noch einmal darüber nachdenken, ob Du ihn wieder zu den anderen Schülern platzierst. 😎

---

### **Beitrag von „primarballerina“ vom 20. Oktober 2012 16:58**

Aber Herr künftiger Bildungsminister! Denken Sie mal an Ihre künftigen Wähler: Darunter gibt es mehr Mütter als Lehrer. Die besorgten Eltern als Dummschwätzer zu brandmarken, ist Ihrer Karriere nicht förderlich!

---

### **Beitrag von „Miauu“ vom 20. Oktober 2012 17:00**

Du handelst richtig. Das Kind kann nicht alle ärgern, oder vom Unterrichtsverlauf ablenken! Er hat selber Schuld, entweder benimmt er sich "gut", oder er sitzt einfach alleine und mit dem Blick zur Wand 😊

---

### **Beitrag von „katta“ vom 20. Oktober 2012 17:00**

Ganz ehrlich, ich würde ihn bis auf Weiteres auch da sitzen lassen. Du hast gesagt, dass er ständig seine Mitschüler ärgert. Du hast auch eine Verantwortung diesen Schülern gegenüber, nicht nur gegenüber den 'Störern'.

Man kann ja evtl. dem Kind einen Zeitraum in Aussicht stellen, wie lange das gilt. Und dann kann er sich noch einmal neu beweisen.

---

### **Beitrag von „Brotkopf“ vom 20. Oktober 2012 17:42**

Hallo Sunnee,

ich sehe es ganz genauso. Erkläre der Mutter, warum du so handelst und Punkt. Wer wann wo sitzt, ist ganz alleine deine Entscheidung!

Ich hatte im letzten Jahr (auch 1. Schuljahr) einen fast identischen Fall. Das Mädchen hat oft Schüler geärgert, aber vor allem die Kinder rund herum abgelenkt und sehr gestört. Keiner wollte mehr neben ihr sitzen und ich konnte es sehr gut verstehen. Ich habe sie dann auch an einen Einzeltisch mit Blick zur Wand gesetzt und es dauert keine 2 Tage, bis die Mutter sich beschwert hat. Ich habe aber direkt den Erfolg dieser Sitzordnung gesehen, das Mädchen konnte viel ruhiger und konzentrierter arbeiten, und die anderen Kinder "drumherum" auch. Das Mädchen saß das ganze erste Schuljahr alleine. In den Frühstückspausen durfte sie sich immer zu anderen Tischen setzen, und auch während der Freiarbeit konnte sie mit anderen Kindern gemeinsam arbeiten und sich umsetzen. Naja und in der Pause, im Sportunterricht, im Fachunterricht (der in anderen Räumen stattfindet), immer wieder gibt es ja Gelegenheiten für das Kind, mit anderen Kindern zusammenzuarbeiten ...

Mitlerweile sind wir im zweiten Schuljahr und das Mädchen sitzt nun an einem ruhigen Gruppentisch und es klappt schon viel viel besser. Ich bin sicher, dass es heute nicht so gut klappen würde, hätte ich das im ersten Schuljahr so nicht durchgezogen.

Also, auch wenn viele Schlucken und sich beschweren wenn sie so einen Einzelplatz sehen, sinnvoll begründen und durchziehen.

Ich wünsche dir viel Erfolg!

LG

Brotkopf

---

### **Beitrag von „Sunnee“ vom 21. Oktober 2012 17:15**

Ich danke euch für eure Antworten!

Ich werde es weiter durchziehen, da ich merke, dass es für alle Kinder so besser ist.

Nachdem einer Kollegin in einem ähnlichen Fall vor kurzem schon Mobbing von den Eltern

vorgeworfen wurde, war ich nur etwas verunsichert.

Danke! 😊

---

### **Beitrag von „koritsi“ vom 21. Oktober 2012 21:22**

Genau so eine Spezialisten hab ich auch.

Ich habe in meiner Klasse deshalb grade frontale Sitzordnung, und er sitzt zentriert eine Reihe VOR den anderen, um ihm jeden Kontakt zu seinem "Publikum" zu nehmen. Es wurde schulpsychologisch gestest und in der nächsten Woche die Schule wechseln, weil er mit den vielen Lehrpersonen in unserer GTVS nicht klarkommt. Und dann werde ich diese unkommunikative Sitzordnung endlich verändern können.

Auch die Schulpsychologin meinte, dass diese Sitzordnung einfach notwendig ist. Punkt.

---

### **Beitrag von „Fahrradfatzke“ vom 21. Oktober 2012 22:58**

Was wäre eigentlich das nächste Level?

So nen Zappelphillip/Quatschkasper kennt ja fast jeder.

Er sitzt mit dem Gesicht zur Wand und braucht ja sein Publikum also die Klasse um sich am Leben zu fühlen.

Bühne ist da wo er ist, Egal warum er sitzt.

Individual Aufgaben auch auf Zensur werden ignoriert.

---

### **Beitrag von „Rosa-Lynn“ vom 22. Oktober 2012 10:52**

ich würde es genau so machen! Er muss mit den Konsequenzen klar kommen, wenn er seine anderen Schüler ständig stört.

Im Endeffekt wird es auch besser für ihn sein (auch wenn er es im ersten Moment nicht so sieht). Er kommt besser im Unterricht mit und wird nicht dauernd von seinen Lehrern ermahnt. Wenn er irgendwann nicht mehr so störend ist und er ruhiger geworden ist, dann kannst du ihn

ja auch wieder neben einen anderen Schüler setzten. Aber erstmal würde auch ich ihn vorne sitzen lassen.

LG Rosa 😊

---

### **Beitrag von „Leo13“ vom 22. Oktober 2012 17:48**

Ich kenne Schulen, da werden sogar Raumteiler aufgestellt, damit die Kinder sich nicht alle sehen. Das ist sicherlich für frontalen Unterricht nachteilig, aber für offenen Unterricht perfekt!

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 22. Oktober 2012 20:45**

#### [Zitat von Fahrradfatze](#)

Was wäre eigentlich das nächste Level?

So nen Zappelphilipp/Quatschkasper kennt ja fast jeder.

Er sitzt mit dem Gesicht zur Wand und braucht ja sein Publikum also die Klasse um sich am Leben zu fühlen.

Bühne ist da wo er ist, Egal warum er sitzt.

Individual Aufgaben auch auf Zensur werden ignoriert.

Alles anzeigen



Und was genau willst du uns damit mitteilen??

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 22. Oktober 2012 21:26**

#### [Zitat von Meike.](#)

---



Und was genau willst du uns damit mitteilen??

Das herauszufinden, liebe Meike, ist wohl Deine/meine/unsere Aufgabe? Jetzt streng Dich für Dein Gehalt halt mal an 😄

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 22. Oktober 2012 21:36**

Welches Gehalt?? Kriegst du etwa eins? Ich muss direkt mal mit Stefan reden... 😄

Ansonsten sehe ich das Problem auch pragmatisch - wenn es dem Jungen guttut, und er dann besser arbeitet und damit eben auch wieder öfter gelobt und bestärkt werden kann, und so am Ende viell. sogar den Sinn darin erkennen kann sich angemessen zu verhalten und den Einzeltisch dann ggf. gar nicht mehr braucht, ist es doch gut.

---

### **Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 23. Oktober 2012 14:42**

Ich wollte euch zwei Tipps geben, welche unsere Beratungslehrerin mir einmal gegeben hat bei solchen Kindern.

Gummiband um den Sessel spannen und Füße \*sollten\* eingeklemmt werden dahinter.  
Spiegel auf den Tisch stellen.

Bei mir saß auch schon einmal ein Kind kurzfristig mit den Gesicht zur Wand, weil es sonst alle ablenkte.

LG MM

---

### **Beitrag von „Luzifara“ vom 27. Oktober 2012 10:00**

Ich weiß aus Erfahrung, dass viele Ergotherapeuten sogar dazu raten Kinder, die leicht ablenkbar sind mit dem Gesicht zur Wand zu setzen.

---

### Beitrag von „Dejana“ vom 27. Oktober 2012 11:01

Der Grossteil meiner Klasse sitzt mit Blick auf die Wand. Da fuehlt sich dann auch keiner "ausgegrenzt". 😊 Meine sind sehr, sehr, sehr lebhaft...und ich hab mehrere Schueler (7!), die staendig alle Aufmerksamkeit auf sich reissen wollen. 😡 Bei der einen hilft Ritalin,...und sie schmeisst sich dann nicht mehr so oft auf den Boden und hat seit zwei Wochen nicht mehr versucht andere Schueler mit nem Stuhl zu hauen. Yay!

---

### Beitrag von „HoJoNDS“ vom 7. März 2016 09:15

Ehrlich jetzt? Ihr kommt einem Erstklässler nicht besser bei, als ihn von der Gemeinschaft auszugrenzen? Was zum Geier wir denn in Methodik und Didaktik gelernt, in [Pädagogik](#) und Psychologie? Leistungseffizienz in der 1. Klasse? Ich habe da andere Ziele in Erinnerung, als es um die Wissensvermittlung in der Grundschule ging. Ein Kind aus der Gemeinschaft heraus zu nehmen, ist diskriminierend, da gibt es keine Diskussion. Und wenn ich das mit dem Gummiband lese, mit dem die Füße fixiert werden sollen - was stimmt mit den Lehrern nicht, die sowas vorschlagen? Als "Bestrafung" mal ein Kind für den Rest der Stunde so zu separieren, ok. Aber in der nächsten Stunde sollte es wieder die Möglichkeit haben, sich zu bewähren. Kann sich jemand an daran erinnern, was mit "Verhaltensduplikation" gemeint war? Wenn ich als Lehrer ein Kind dauerhaft so aktiv ausgrenze, dann erkläre ich das Kind für die Klasse zum Vogelfreien.

Meine Güte, ich bin froh, dass meine Kinder nicht bei manchen hier zur Schule muss, da dreht sich mir der Magen um. Ein Bekannter von mir ist Ausbilder bei den Fallschirmjägern, die haben eine moderatere Vorgehensweise in ihren Unterrichten.

---

### Beitrag von „Siobhan“ vom 7. März 2016 10:22

Wow, erst ne Thread-Leiche ausbuddeln und dann beim ersten Beitrag gleich in die Vollen. Chapeau 🤩

Btw: Vervollständige mal dein Profil. Man könnte sonst an der Schreibberechtigung zweifeln. 😊

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. März 2016 14:45**

[@HoJoNDS](#)

Für einen Neuling spuckst Du hier ziemlich große Töne, die ich außerdem für völlig unangemessen halte.

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 7. März 2016 15:36**

Sehr praktisch wäre eine Warnmeldung: "Achtung, dieses Thema wurde seit mehr als 6 Monaten nicht mehr bearbeitet! Wollen Sie wirklich darauf antworten?" Aber das wäre wohl zu viel verlangt von der Forensoftware!

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. März 2016 15:42**

Nach solchen Threads muss man aber schon gezielt suchen - der erscheint ja längst nicht mehr in den Top 20.

---

### **Beitrag von „Primarlehrer“ vom 7. März 2016 16:37**

Wahrscheinlich ein Elternteil der über google hier gelandet ist.

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 7. März 2016 16:50**

 [Zitat von Trantor](#)



Sehr praktisch wäre eine Warnmeldung: "Achtung, dieses Thema wurde seit mehr als 6 Monaten nicht mehr bearbeitet! Wollen Sie wirklich darauf antworten?" Aber das wäre wohl zu viel verlangt von der Forensoftware!

Melde dich doch bitte bei Stefan mit solchen Anliegen und nicht hier in einem Thread. Dieses feature hab es m.E. in der vorherigen Version.

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 16. Mai 2017 14:16**

Ich sehe es so, wie ihr - Pragmatik ist angesagt. Was ich nach einiger Zeit versuche (wenn ich genügend Tische habe), ist, dass das Kind einen Platz mit Nachbarn bekommt und ihn in für eine gewisse Zeit einnimmt bis es nicht mehr tragbar ist  
oder dass das Kind jeden Morgen erst am Tisch anfängt und dann wechseln muss, wenn es nicht mehr klappt. Übrigens habe ich auch dem einzelnen Kind überlassen, wo es Platz nimmt - und es hat sich von ganz alleine für den Wandplatz entschieden, weil es gemerkt hat, dass dieser ihm gut tut.

flip